



- Informationen für Mitglieder der FFW Ober-Abtsteinach -

Nächster Übungstermin

Mit der Nachtübung endete wie jedes Jahr der Übungsbetrieb. Daher wird die nächste Übung der Gesamtwehr erst wieder im Januar 2009 stattfinden. Der Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben. Für die Übungsbereitschaft im abgelaufenen Jahr von dieser Stelle aus recht herzlichen Dank.

Auch eine Möglichkeit das Ehrenamt zu stärken....

Mit Zuschuss zur Feuerwehr

Die Gemeinde Dettenhausen erlässt ihren Feuerwehrleuten die Grundsteuer - als Anreiz und Dank für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

Dettenhausen Nein, sagt Kommandant Walter Pfeiffer, im Moment drückten seine Wehr keine Personalprobleme. 38 Aktive zählt die Freiwillige Feuerwehr in der 5800-Einwohner-Gemeinde Dettenhausen (Kreis Tübingen). Damit kommen die Retter aus. Nur: Wenn demnächst einige Wehrleute aus dem aktiven Dienst ausscheiden, kann man nicht sicher sein, ob so leicht Ersatz nachkommt.

Damit die eigene Feuerwehr stabil bleibt, hat der Gemeinderat des Schönbuchorts einen wohl einmaligen Beschluss gefasst. Die Räte verabschiedeten einmütig ein Konzept zur Stärkung des Ehrenamtes. Dieses Konzept enthält zahlreiche Vergünstigungen für die Aktiven. Der kostenlose Bezug des ansonsten gebührenpflichtigen Amtsblatts ist dabei noch der geringste Posten. Einer der wichtigsten: Die Gemeinde übernimmt die Grundsteuer für das Eigenheim von Feuerwehrleuten. Zu den Kindergartenkosten gibt es einen 50-prozentigen Zuschuss, ebenso für das Fitnessstudio-Abonnement. Und wenn sich die Wehrleute mit ihrem Partner im

Feuerwehrheim am Titisee erholen, kommt auch Geld vom Rathaus. In Berlin hat das Konzept Erstaunen ausgelöst. "Ein dermaßen umfassendes Programm zur Stärkung des Ehrenamtes ist mir persönlich nicht untergekommen", sagt Silvia Darmstädter vom Deutschen Feuerwehrverband. "Meines Wissens gibt es in Baden-Württemberg nichts Vergleichbares", meint Kommandant Walter Pfeiffer (56), der das Konzept ausgearbeitet hat. Ihm ist bewusst, dass sich die Gemeinden verstärkt um Nachwuchs für ihre Freiwillige Feuerwehr bemühen müssen. Vorbei die Zeiten, als die Jugend noch fast von selbst zur Wehr fand. Das Freizeitverhalten hat sich verändert, der Beruf verlangt Flexibilität ab und bedingt häufig den Wegzug aus dem Heimatort. Die Familien erwarten von den jungen Vätern ebenfalls mehr Zuwendung. So ist der Kreis potenzieller Wehrleute geringer geworden.

Von dem Ehrenamts-Beschluss erhofft sich Pfeiffer auch, dass er die Bereitschaft seiner Kollegen erhöht, Verantwortung zu übernehmen. Er selbst will 2009 nach 20 Kommandanten-Jahren sein Amt abgeben. Ein Nachfolger ist aber noch nicht in Sicht.

Einsätze

Im Oktober musste ein Einsatz abgearbeitet werden. Auf Grund eines Defektes traten in einem Wohngebäude beim Befüllen von Heizöltanks ca. 100 L Öl aus. Durch die Wohnungseigentümerin wurden wir alarmiert und rückten mit ELW, TLF und GW-L zur Einsatzstelle aus. Mit der Mineralölpumpe sollte das ausgetretene Öl abgepumpt und in Fässer geleitet werden. Da zwischenzeitlich eine Fahrzeug des

beteiligten Mineralöllieferanten eingetroffen war übernahmen diese dann das Abpumpen und die Entsorgung. Durch die Polizei Wald-Michelbach wurde die Einsatzstelle übernommen, so dass wir nach gut einer Stunde abrücken konnten. In diesem Zusammenhang möchten wir nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, dass die vorhandenen Wasserstaubsauger tatsächlich nur zur Förderung von



Schmutzwasser geeignet sind. Das Absaugen von Mineralölen, Benzin, Säuren, Laugen oder Stäuben ist ausdrücklich verboten und führt zur Zerstörung des Gerätes und zur Gefährdung des eingesetzten Personals. Für Mineralöle und Benzin ist die MASTpumpe auf dem TLF zu verwenden. Für Säuren, Laugen oder andere Gefahrstoffe sind wir auf Unterstützung

von anderen Wehren angewiesen z.B. des Gefahrstoffzuges in Wald-Michelbach. Für Stäube muss, ein Industriestaubsauger verwendet werden. Für organische Stäube wie Mehl oder Sägemehl muss, aufgrund der Explosionsfähigkeit von organischen Stoffen, dieser sogar explosionsgeschützt sein.

Termin Übungspläne für 2008

In Abänderung des Dienstplanes werden wir am Dienstag den 04.11. die Termin- und Dienstpläne für das Jahr 2009 festlegen. Bitte macht euch bis zu diesem Tag Gedanken wer an welchen Termin BSD durchführen möchte – Terminübersicht ist beigefügt. Die BSD Termine dienen als Platzhalter, da nur auf Anforderung der Veranstalter ein BSD eingerichtet wird. Ob tatsächlich ein BSD für die Veranstaltung notwendig ist, wird rechtzeitig bekanntgegeben. Ebenfalls könnt ihr an diesem Tag eure Wünsche bezüglich der Themenauswahl der Diensttage mitteilen oder, falls ihr Verhindert seid, dem Wefü bzw. seinem Stellvertreter vorab mitteilen. Wer möchte darf wie immer natürlich auch einmal einen Übungs - Unterrichtabend selbst gestalten. Sollten euch noch Termine – Katschutz - Jugendfeuerwehr – First Respon-

der – Überörtliche Übungen einfallen, so teilt diese bitte ebenfalls mit.

Datum:	Veranstaltung:
09. Jan 08	Sitzung Okaclu
10. Jan 08	Sitzung Okaclu
16. Jan 08	Sitzung Okaclu
17. Jan 08	Sitzung Okaclu
18. Jan 08	Sitzung Okaclu
23. Jan 08	Sitzung Okaclu
24. Jan 08	Sitzung Okaclu
???	Countryabend
12. Jun 08	Kerwe
13. Jun 08	Kerwe
???	Bierfest

Bedarfe 2009

Da wir uns bereits in der Endphase des Jahres 2008 befinden werden natürlich auch die anstehenden Planungen für 2009 in Angriff genommen. Für unsere Planungen ist natürlich eine brauchbare Datenbasis erforderlich.

Bitte meldet daher Ersatzbedarfe – Stiefel, Handschuhe, Jacken bis Ende November dringend an Dieter Rischer weiter, damit entsprechende Mittel eingeplant werden können.

Kommandantenball 2008

Der Kommandantenball 2008 findet am 07.11. in Hirschhorn statt. Natürlich darf dort nicht nur zwingend der Kommandant hin. Vielmehr richtet sich das Kontingent der Abordnung nach den Funktionsträgern in der Wehr. Ober-Abtsteinach kann eine

Abordnung von 8 Personen entsenden. Die Veranstaltung beginnt um 19:00 Uhr. Die Anfahrt erfolgt gemeinsam Treffpunkt für die beteiligten Kammeraden ist um 18:00 Uhr am Gerätehaus.

Fahrzeuge und Materialien für Überörtliche Hilfe

Der Kreis erstellt im Moment eine Übersicht über die Verfügbarkeit von Material und Personal zur Überörtlichen Hilfe bei Großschadenslagen. Mit dieser Übersicht will man den Führungskräften eine Hilfe zur Einsatzplanung bei solchen Ereignissen geben. Durch den Wehrgeschäftsausschuss wurde folgende Liste der Abtsteinacher Feuerwehren, unter Berücksichtigung des Eigenschutzes der Gemeinde, an den Kreis gemeldet.

Liste der Fahrzeuge und Gerätschaften für Überregionale Einsätze der Feuerwehr Abtsteinach



Modul	Fahrzeug / Gerätschaften	Funkrufname	Besatzung	Alarmierungs- möglichkeit	Dauer des Verfügungszeitraumes	Rüstzeit Alarmierung- Ausrücken min – max*
Waldbrand	TLF 16/25	Fl. Ober-Abtsteinach 22	2 bei Bedarf Staffel	Melder 58245 und 58246	Bis zu einer Woche	10 min – 8h
	GW-L (für Logistik)	Fl. Unter-Abtsteinach 72	2 bei Bedarf Staffel	Melder 58245 und 58247		10 min – 8h
Hochwasser	TSF	Fl. Mackenheim 47	Staffel	Über GBI Melder 58245	Bis zu einer Woche	30min – 8h
	GW-L	Fl. Unter-Abtsteinach 72	Staffel		Bis zu einer Woche	30min – 8h
	Zusätzliche TS		Ohne Personal bzw. Staffel GW-L	unbegrenzt	1h	
Unwetter	GW-L mit Beleuchtungssatz und max. 2 Motorsägen incl. Schnittschutzausrüstung, Mehrzweckzug, Luftheber, Wassersauger	Fl. Unter-Abtsteinach 72	Staffel, max. 6 Mann mit Ausbildung zum <u>Motorketten sägenführer</u>	Über GBI Melder 58245	Bis zu einer Woche	30min – 8h
Gefahrgut	Mineralölpumpe Ex geschützt TUP 1,5 / 300L incl. Schlauchmaterial und Flachsauger			Über GBI Melder 58245	unbegrenzt	1h

Stand 28.08.2008/ erstellt G. Getto

Diese Liste enthält die Aufstellung der Fahrzeuge und Gerätschaften die die Feuerwehr Abtsteinach überregional bei Großschadensereignissen für den unter „Dauer des Verfügungszeitraumes“ genannten Zeitraum zur Verfügung stellen kann ohne den Grundschutz der Gemeinde Abtsteinach zu gefährden.

Der Kreis hat ausdrücklich darauf hingewiesen, dass im Anforderungsfall auch wirklich nur die angegebenen Fahrzeuge und Personal zur Einsatzstelle ausrücken, auch wenn mehr Personal zur Verfügung stehen sollte. Zum einen hat dies den Grund, dass sonst Einsatzstellen ins organisatorische Chaos fallen können, zum anderen muss in den Kommunen natürlich auch der Eigenschutz sichergestellt bleiben.

Heckairbag: jetzt kommts auch von hinten ...

Bei Verkehrsunfällen müssen nun die Einsatzkräfte einen weiteren neuen Einbauort eines Airbags beachten. Neben Front-, Seiten-, Kopfairbags gibt es nun den ersten Heckairbag:



TOYOTA ENTWICKELT WELTWEIT ERSTEN HECKAIRBAG / PREMIERE IM IQ
Tokio. Mit der Markteinführung des Toyota iQ feiert auch der weltweit erste Heckairbag seine Premiere. Das hintere Luftkissen entfaltet sich im Falle eines Heckaufpralls wie ein Vorhang

hinter den rückwärtigen Kopfstützen und sorgt so für zusätzlichen Schutz der Passagiere. Der neue Airbag ist im Dachraum vor dem hinteren Fenster untergebracht. Zusammen mit den Kopfstützen minimiert er das Verletzungsrisiko bei Auffahrunfällen. Der Heckairbag ist, wie der ebenfalls von Toyota erstmals eingesetzte Knieairbag, Teil der Sicherheitsphilosophie des Unternehmens. Ziel ist es, eine möglichst große Bandbreite von potentiellen Unfallschäden mit Hilfe aktiver und passiver Sicherheitssysteme abzudecken.

Im Rahmen der Sicherung nachhaltiger Mobilität wird Toyota seinen Einsatz zur Verbesserung der Verkehrssicherheit künftig noch weiter verstärken. Dies wird durch die folgenden Aktivitäten geschehen:

- 1) Entwicklung von noch sichereren Fahrzeugen und Technologien
- 2) Beiträge zur Verbesserung der infrastrukturellen Verkehrssicherheit
- 3) Angebote von Verkehrssicherheitstrainings.

Auf diesem Wege soll das Ziel erreicht werden, Verkehrsunfälle möglichst völlig zu vermeiden.



Toyota iQ

Bürgerversammlung

Am 27. November findet im Jugendheim die nächste Bürgerversammlung statt. Ein Thema wird auch die Vorstellung der örtli-

chen Feuerwehr sein. Mit einer Präsentation möchten wir die Arbeit und Problematik der FFW in Abtsteinach vorstellen.

Infoveranstaltung für Vorstand der KKM

Am 06. Oktober besuchte uns der Vorstand der KKM um sich über die Hintergründe der Versammlungsstättenverordnung und der Richtlinie fliegende Bauten zu informieren. Anhand einer Power Point Präsentation erläuterte der Wehrführer dem Vorstand die §§ der relevanten Ab-

schnitte und der daraus zu ziehenden Schlüsse. Einhellig wurde der Vortrag als sehr informativ und Lehrreich angesehen und angeregt, diese Informationen auch den anderen Ortsvereinen und Betreibern der Versammlungsstätten zugänglich zu machen.

Termine

Freitag 07.11. Kommandantenball in Hirschhorn
 Dienstag 11.11. Absperraktion Martinszug
 Donnerstag 20.11. Vorstandssitzung 19.30Uhr im Cafe Staier
 Montag 24.11. Jugendausschuss
 Dienstag 25.11. Sitzung Feuerwehrausschuss ab 21.00 Uhr im Gerätehaus
 Donnerstag 27.11 Bürgerversammlung

Geburtstage

17.11. Reinhard Thomas
 Allen Geburtstagskindern herzlichen Glückwunsch von Seiten der Wehr